

Aus der Schule geplaudert

Kolumne der Präsidentin



Spezielle Förderung

Thema der kantonalen Fachtagung 2017 war die spezielle Förderung, deren Umsetzung in den Schulen von 2014 bis 2018 erfolgt. Da

die Schulen die Reform unterschiedlich angehen und umsetzen, konnte man sich an Infoständen ein Bild über verschiedene Methoden und den Stand der Umsetzung machen. Mit Stolz stellte ich fest, dass unsere zwei Primarschulen und die Sekundarschule bereits Vieles umgesetzt haben und sowohl bei der heilpädagogischen Unterstützung der Kinder als auch bei der Begabungs- und Begabtenförderung eine Vorreiterrolle einnehmen.

Verena Meyer-Burkhard

Präsidentin Schulverband Bucheggberg A3

ICT Erneuerung an allen Standorten abgeschlossen

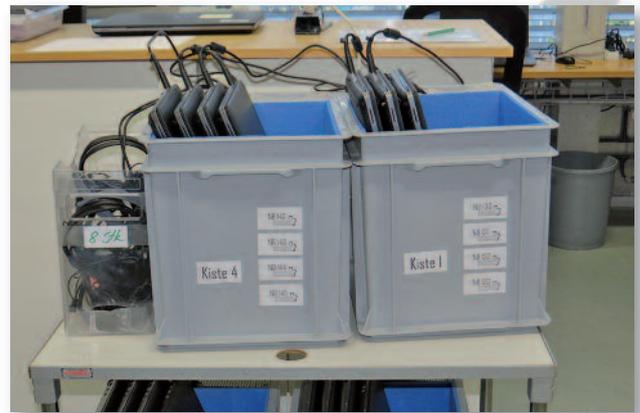
Durch die Auslieferung der letzten Notebooks im Standort Lüterkofen konnte im Herbst 2016 die Erneuerung der Informatikmittel für alle drei Schulstandorte abgeschlossen werden.

Während drei Jahren wurden in den Standorten Schnottwil, Messen und Lüterkofen Notebooks, Desktoprechner, Server und Netzwerkkomponenten ausgetauscht. Dabei konnten wir auf ein grosses Engagement der ICT-Verantwortlichen der Schulstandorte zählen, welche die Bedürfnisse ihrer Schule bestens kennen.

Sekundarschule

Um den Informatikunterricht besser gestalten zu können, wurde in Schnottwil ein Informatikzimmer mit Desktoprechnern ausgerüstet. Dies hat den Vorteil, dass das Arbeiten am Desktoprechner effizienter und bequemer ist als an den Notebooks.

Notebooks stehen in speziell dafür eingerichteten Transportkisten für den temporären Einsatz zur Verfügung und können so in das Klassenzimmer gebracht werden, in dem sie gerade benötigt werden.



Notebooks in Transportkisten

Primarschulen

Beim Pilotversuch mit iPads hat sich gezeigt, dass gerade die jüngeren Schüler bis zur dritten Klasse sehr gerne an Geräten mit Touchscreen arbeiten. Jedoch waren die ICT-Verantwortlichen der Meinung, dass die iPads nicht alle Bedürfnisse ideal abdecken können. Dank guter Beratung durch unseren Lieferanten konnten nun Geräte eingeführt werden, welche den Spagat zwischen Notebook und iPad schaffen. Die Notebooks lassen sich so umklappen, dass diese als Tablet benutzt werden können.

Notebook und Tablet in einem Gerät



Vouchers für BYOD

Mit dem Ersatz der WLAN-Accesspoints wurde ein System eingeführt, mit dem Vouchers für den temporären Zugang zum Netzwerk erstellt werden können. Damit ist es möglich, dass die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Geräte im Unterricht verwenden können. So sind alle drei Standorte für das Konzept des BYOD (Bring your own Device) gerüstet.

Schnelleres Internet und Sicherheit

Aus dem Unterricht an den Schulen ist das Internet nicht mehr wegzudenken. Die Schülerinnen und Schüler recherchieren und lernen im Netz. Um den Ansprüchen gerecht zu werden, wurden an allen Standorten grössere Bandbreiten und somit schnelleres Internet eingeführt. Damit die Jugendlichen möglichst gut vor unerwünschten Inhalten geschützt sind und Malware von der Infrastruktur der Schule ferngehalten werden kann, wurden moderne Firewalls mit Content Filter eingesetzt. Diese Firewalls werden automatisch aktualisiert und bieten somit immer optimalen Schutz.

Martin Husmann, Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit & ICT

Schulwegsicherung in Messen in der ersten Schulwoche

Immer wieder wird dem Elternrat gemeldet, dass rund um die Schulhäuser viel zu schnell gefahren wird. Der Elternrat nimmt diese Sache sehr ernst und hat eine Schulwegsicherung in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien gestartet. Mit einem Flyer und einem Täfeli wurden die Autofahrer darauf aufmerksam gemacht, dass sie sich auf einem Schulweg befinden und sie deshalb Rücksicht auf die zum Teil noch sehr unerfahrenen Kinder nehmen sollen.



Die meisten Autofahrer haben positiv auf diese Aktion reagiert. Am Morgen sind sehr viele Autos um die Schulhäuser unterwegs. Wenn die Postautos dann die auswärtigen Kinder bringen, wird es sehr eng auf der Strasse und entgegenkommende Autos können nicht kreuzen. Auch wurden die Kinder mit den Scootern darauf aufmerksam gemacht, dass der Schulweg keine Rennstrecke ist und sie langsam am Strassenrand fahren und Rücksicht auf die Fussgänger nehmen sollen.

Renate Spreng, Sekretariat Elternrat



Schnupperkurs Selbstverteidigung für Mädchen und Jungs

«Hast Du Lust an einer Schnupperlektion Selbstverteidigung?» lautete die Frage an alle Jungs und Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren. Angeboten wurden vier Daten Ende August und Anfangs September, zwei nur für Mädchen und zwei nur für Jungs. Geleitet wurde der Schnupperkurs von Frau Christine Paratore, Gewaltberaterin GHM®, Pallas Selbstverteidigungstrainerin. Es haben sich 21 Mädchen und 25 Jungs angemeldet. Die Kurse fanden an drei Samstagen in der Mehrzweckhalle in Messen statt und gesamthaft wurden vier Kurse durchgeführt. Diese dauerten jeweils zwei Stunden und dienten als aktive Gewaltprävention. Die Kinder haben gelernt, Gefahren zu erkennen und Grenzen zu setzen, die eigenen Stärken zu spüren und sich erfolgreich zu behaupten. Zudem zeigte die Kursleiterin den Kindern auch Tipps und Tricks zum Verteidigen in bedrohlichen Situationen. Die Kinder haben viel gelernt und waren begeistert.

Renate Spreng, Sekretariat Elternrat

Aus der Schule geplaudert



Lassen Sie ihr Kind in die Welt der Musik eintauchen!

Bis jetzt war Eltern-Kind-Singen im Bucheggberg nur auf privater Basis möglich. Seit Februar 2017 bietet auch die Musikschule einen Eltern-Kind-Singen Kurs an. Unterrichtsort ist der Kindergarten am Stähliweg in Messen, Kursleiterin ist Sarah Baumann-Genner. Das Angebot richtet sich an Kleinkinder im Alter von 1½ bis 4 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson. Die Stimme und der Körper sind die ersten Instrumente des Kindes und über dieses gelangt es schon in den ersten Lebensjahren in die Welt der Musik. Im Eltern-Kind-Singen kann das Kind mit seiner Neugierde und Experimentierlust

selbst tätig sein. Lieder, Sing- und Bewegungsspiele, Körperspiele, Kniereiter, Verse und Tänze lassen das Kind Musik lustvoll und mit allen Sinnen erleben. Dadurch wird seine allgemeine Entwicklung gefördert. Auch die Eltern werden in diesem Kurs selbst aktiv. Sie können ihre Liebe zur Musik entdecken oder wieder neu aufleben lassen und sie haben die Möglichkeit, mit anderen Eltern in Kontakt zu treten und sich auszutauschen. Gönnen Sie sich und ihrem Kind eine kleine Auszeit vom Alltag!

Kontakt:
genner.sarah@yahoo.de oder 076 824 48 11

Roman Schönenberger, Schulleiter Musikschule

Eltern-Kind-Singen in Mühledorf

Schon seit vielen Jahren bietet Lydia Fischer im Bucheggberg ein hochwertiges Eltern-Kind-Singen an. Auch hier wird getanzt, gesungen und gespielt, Jahreszeiten, Verse, Tänze und ausgewählte Musik gehören dazu. Das Eltern-Kind-Singen findet jeweils montags von 9.30 – 10.15 Uhr im Gemeindesaal in Mühledorf statt. Auch Lydia Fischer freut sich auf Ihre Anmeldungen oder beantwortet allfällige Fragen zum Angebot.

Kontakt:
lydia.fischer@gmx.ch oder 032 677 21 23

Roman Schönenberger, Schulleiter Musikschule



Aus der Schule geplaudert



Herzlich willkommen in der Schule

Die drei Standorte Messen, Lüterkofen und Schnottwil laden Sie herzlich zu den Tagen der offenen Volksschule ein.

In diesem Jahr wird Regierungsrat Dr. R. Ankli die Sekundarschule am Dienstagnachmittag, den 28. März 2017 besuchen. Dies wird für den Standort Schnottwil sicher ein besonderer Anlass sein.

Regina Keller, Schulleiterin Primarschule Lüterkofen

Bitte beachten Sie die individuellen Tage der offenen Volksschule an den drei Standorten:

Primarschule Messen:

Montag, 27. März – Freitag, 31. März 2017
vormittags ab 07.55 Uhr
(Kindergarten ab 08.25 Uhr)
nachmittags ab 14.05 Uhr

Primarschule Lüterkofen:

Montag, 27. März – Freitag, 31. März 2017
vormittags ab 07.55 Uhr
(Kindergarten ab 08.25 Uhr)
nachmittags ab 14.10 Uhr

Sekundarschule 1 Schnottwil:

Montag, 27. März – Mittwoch, 29. März 2017
vormittags ab 07.30 Uhr
nachmittags ab 13.40 Uhr bis 15.15 Uhr

Elternabend Digitale Medien

Zu diesem spannenden Thema fanden sich am 24. Januar 2017 rund 80 Interessierte im Gemeindesaal Mühledorf ein.

Durch die Veranstaltung führten R. Henz von der Perspektive und C. Wyniger von der Jugendpolizei Solothurn.

Zu Beginn informierten sie über die aktuelle Situation: Welche Medien nutzen Kinder und Jugendliche heutzutage am häufigsten, welche Vorzüge sehen sie darin, welche Gefahren bergen die einzelnen Anwendungen? Im weiteren Verlauf regten R. Henz und C. Wyniger die Anwesenden immer wieder an, ihre eigenen Vorgehensweisen und Haltungen zu reflektieren. Es wurde hervorgehoben, wie wichtig es für Eltern ist, dranzubleiben an neuen Entwicklungen, Interesse zu zeigen und sich Anwendungen von den Kindern und Jugendlichen auch direkt vorzeigen zu lassen.

Wer sich informieren möchte, findet auf der Website des Schulverbandes unter Schulsozialarbeit einen Auszug aus der Präsentation und an deren Ende weiterführende Links.

Homepage: www.schulebucheggberg.ch

Brigitte Hanyecz, Schulsozialarbeiterin

